

Butzbach, 21.11.2017

Pressemitteilung

Wohnbebauung ehemalige Farbenfabrik

Die UWG Butzbach hatte sich ursprünglich für das Projekt Bahnhofsarkaden ausgesprochen, weil es Butzbach als Mittelzentrum gestärkt, die Bahnhofsproblematik in Angriff genommen und das Pendlerparken auf der Ostseite des Bahnhofes einer Lösung zugeführt hätte.

Es war ein Projekt, ohne Kostenrisiko für die Stadt, verbunden mit einer Erhöhung der Lebensqualität für die Bewohner.

Mit diesem Projektvorschlag hat Schoofs Immobilien alle Investoren aus Butzbach und dem gesamten Wetteraukreis aus dem Feld schlagen können, weil kein anderer zu diesen Versprechungen fähig war.

Im Ergebnis war der Investor anschließend allerdings nicht in der Lage dieses Projekt umzusetzen.

Was Butzbach mit der jetzigen Wohnbebauung „Neue Mitte Butzbach“ erhält ist genau das Gegenteil.

Diese Wohnbebauung belastet den Bahnhof im Rahmen seiner Zubringerfunktion mit zusätzlichem ruhendem Verkehr, da die Stellplatzsatzung die erforderlichen Parkflächen für die neu geschaffenen Wohneinheiten nicht herstellen wird. Erfahrungen in anderen Wohnquartieren zeigen, dass öffentlicher Parkraum im Bahnhofsumfeld von den Bewohnern der 164 Wohneinheiten zusätzlich in Anspruch genommen wird. Das Parkproblem der Pendler wird nicht gelöst, sondern verstärkt. Der Bahnhofsvorplatz mit dem Bahnhofsgelände wird aus den Planungen herausgenommen und an die Stadt gegeben.

Durch die jetzige Planung übernehmen die Bürger dieser Stadt das Geschäftsrisiko des vollmundigen Investors. Die Stadt übernimmt die Verantwortung für einen zu erstellenden Bahnhof und hat für solche Aufgaben gar keine eigenen Ressourcen.

Die Butzbacher Bürger zahlen die Zeche für eine verfehlte Politik der Bundesbahn, welche den ländlichen Raum, trotz hoher Pendlerzahlen, vernachlässigt.

Viele Bürger sind mittlerweile der Ansicht, dass Parteien wie CDU, SPD und Grüne bundes- und landesweit ihre Verantwortung nicht mehr im Sinne der Bürger wahrnehmen.

Der Investor auf dem Nudelheilgelände zeigt, dass es auch anders geht. Die ursprünglich dichte Bebauung ist zum erheblichen Teil einer Reihenhausbauung gewichen. Bei den Reihenhäusern sind anstatt 1,25 Stellplätze pro Wohneinheit 2 Stellplätze vorgesehen. Unsere Kritik im Vorfeld wurde aufgenommen und zumindest beim ruhenden Verkehr auf Kompromisslinie gebracht.

Eine Kompromisslinie sehen wir im Bereich der ehemaligen Farbenfabrik nicht. Die UWG sieht hier einen Investor der in Butzbach keine Gewerbesteuer zahlt, nichts tut um, bei durchschnittlich 9,50 € kalt, das Butzbacher Mietniveau zu entlasten, nichts für die Infrastruktur tut, sondern nach Herstellung das gesamte Projekt an einen Immobilienfonds verkauft.

Er löst sein Unternehmerrisiko auf Kosten der Butzbacher Bürger, die durch weitere Einschränkungen im ruhenden Verkehr in ihrer Bewegungsfreiheit beschnitten werden und damit eine Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität erfahren.

Die Alternativlösung mit dem Parkhaus an der Nussallee, welches den Wegfall von Parkflächen im gesamten Umfeld des Bahnhofes aufnehmen soll, wird als zeitlicher Nachteil für die Pendler gesehen. Hunderte Arbeitnehmer möchten, nach Möglichkeit ohne Wartezeit, den gleichen Zug erreichen. Dadurch staut sich der Verkehr aus Taunus- und Kaiserstraße an dieser unübersichtlichen Straßenecke, mit der Folge, dass eine Verkehrsgefährdung für Fußgänger, insbesondere auch Schüler, vorprogrammiert ist. Im Ergebnis heißt das für die Pendler, dass sie jeden Morgen eine viertel Stunde früher aufstehen, weil sie vor dem Nadelöhr Parkhaus auf Einfahrt warten müssen, damit ein fremder Investor in Butzbach zu seinem Geschäftsergebnis kommt.

Die UWG lehnt die Einbeziehung des Parkhauses Weinstraße in diese Überlegungen der Bahnhof-Arkaden Butzbach GmbH & Co. KG ab. Entsprechend lehnen wir bezüglich des Parkhauses Weinstraße auch diese Abbruchvereinbarung ab.

Thomas Gerum
Vorsitzender

Vorsitzender
Thomas Gerum
Im Berghof 2
35510 Butzbach
Tel.: 06033-74172
th.gerum@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzende
Gudrun Reineck
Am Stadtwall 8
35510 Butzbach
Tel.. 06033-60922

Schriftführerin
Susan Steiner
Roßbrunnenstraße 15
35510 Butzbach
Tel.: 06033-972609

Kassierer
Martin Schneider
Rathausstraße 20
35510 Butzbach
Tel.. 06033-15426